

Erasmus+ Was ist neu ab dem akademischen Jahr 2014/2015?

Mehrfachförderung durch Erasmus+

Ab dem akademischen Jahr 2014/15 können Studierende mehrfach am ERASMUS Programm teilnehmen. Pro Studienabschnitt (BA /MA / PhD) stehen Ihnen 12 Monate Mobilität (Studium und/oder Praktikum) zur Verfügung. Dies entspricht maximal $3 \times 12 = 36$ Monate.

Studierende, deren Studiengänge nicht in Bachelor und Master unterteilt sind, können ebenfalls in vollem Umfang die neue Mehrfachförderung bei Erasmus+ in Anspruch nehmen (Staatsexamen – PhD). Bis zum ersten Abschluss stehen den Studierenden 24 Monate Mobilität (Studium und/oder Praktikum) zur Verfügung. Dies entspricht einer Förderdauer von 1×24 plus $1 \times 12 = 36$ Monate.

Auch Studierende, die am bisherigen ERASMUS-Programm teilgenommen haben, können erneut als ERASMUS-Studierende gefördert werden.

Höhere Stipendienraten nach Ländern unterschieden

Neu in ERASMUS+ ist auch, dass Stipendien nach Ländergruppen vergeben werden. Ausschlaggebend sind hierbei die Lebenshaltungskosten in den einzelnen Ländern. Die Höhe der Stipendien hängt zudem davon ab, wie viele Studierende am ERASMUS-Programm teilnehmen. Daher kann die genaue monatliche Rate erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. Alle Teilnehmer erhalten eine schriftliche Benachrichtigung über die Bewilligung, den Förderungszeitraum sowie die Höhe des Mobilitätszuschusses.

Mobilitätszuschüsse werden für einen Zeitraum von minimal 3 bis maximal 12 Monaten vergeben.

Gruppe 1: mind. 250 € pro Monat	Österreich, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Norwegen, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Liechtenstein, Irland
Gruppe 2 mind. 200 € pro Monat	Belgien, Kroatien, Tschechien, Griechenland, Island, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien, Türkei, Zypern, Luxemburg
Gruppe 3 mind. 150 € pro Monat	Bulgarien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Mazedonien

Online-Sprachkurse

Fremdsprachenförderung durch Online-Sprachkurse für Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch (die bisherigen Intensiv-Sprachkurse (EILC) entfallen!)